

Uraufführung am Meer mit 400 Schülern

Musikfestival: Höhepunkt ist „Der Fischer und seine Frau“



Zwei der beteiligten Ensembles am Festival der Landesbegegnung „Schulen musizieren“: Das Orchester der sechsten Klassen der Waldorfschule Hannover (Foto oben) und die Musikklasse 6b der Johannesschule Meppen. privat (2)

VON RITA NANDY

WUNSTORF. Die Stadt entwickelt sich zur musikalischen Hochburg. Heute startet das Meervocal-Festival mit einem Workshop im Hölty-Gymnasium, bei dem auch das dänische Ensemble Touché mitwirkt. Die Jazzformation steht anschließend gemeinsam mit der österreichischen Vorgruppe Chilli da Mur auf der Bühne des Stadttheaters. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Karten kosten 18, ermäßigt 15 Euro.

Die Verantwortlichen von Meervocal haben anschließend kaum Zeit, Luft zu holen. Von Mittwoch bis Freitag, 11. bis 13. Mai, gehören sie auch zum Veranstaltungsteam der Landesbegegnung „Schulen musizieren“. Knapp 20 Ensembles verschiedener Schulformen nehmen an dem Musikfestival des Bundesverbandes Musikunterricht (Niedersachsen) teil. Motto der Veranstaltung: „filigran – fetzig – furios“.

Mit dabei sind Grundschulen aus Steinhude und Wunstorf, die beiden Gymnasien und die IGS. Es reisen darüber hinaus auch Gruppen aus Stadthagen, Rehburg, Braunschweig, Osnabrück, Meppen, Diekhöfen und Hannover an. Auch die Neustädter Gesamtschule beteiligt sich. Im Schloss Landestrost beginnt auch das dreitägige Musikevent mit ge-

ladenen Gästen. Zu einem ersten Konzert kommen die Teilnehmer am Mittwochabend ab 19.30 Uhr im Hölty-Gymnasium zusammen. Es wird Musik gemacht und die Teilnehmer können sich kennenlernen.

Eine Kostprobe ihres Könnens geben die Musiker am Donnerstag, 12. Mai, ab 19 Uhr beim öffentlichen Festivalkonzert „Schulen musizieren“ im Stadttheater. Zehn Programmbeiträge zeigen die musikalische Vielfalt. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Zuhörer dürfen gespannt sein. Den Charakter des Festivals machen nämlich Begegnungen unterschiedlicher Gruppen aus. So wird sich eine Band aus Steinhude mit dem Percussion-Ensemble aus Braunschweig verbinden. Die Bläserklasse aus Neustadt trifft sich mit den Mepener Bläsern in der IGS und dem dortigen Hauptorchester. Das Hölty-Gymnasium bietet Sängern eine Bühne zum gemeinsamen Proben.

Ergebnisse aus dem Workshop und auch Repertoirestücke spielen die Schüler am Freitag, 13. Mai, ab 9.30 Uhr beim Open-Air-Konzert an den Strandterrassen. (Bei schlechtem Wetter in der Pausenhalle des Steinhuder Gymnasiums.) Ab 11 Uhr schließt sich ebenfalls an den Steinhuder Strandterrassen der Höhepunkt, das Abschlusskonzert, an. Passend

zur Kulisse wird die Uraufführung von „Der Fischer und seine Frau“ zu hören sein. Tatjana Prelevic hat das Stück eigens für die Veranstaltung komponiert. Mehr als 400 Musiker werden an Land und auf dem Wasser teilnehmen. Schwimmende Boote bringen Musik der Ensembles ans Ufer.

Tatjana Prelevic studierte Klavier und Komposition an der Musikhochschule ihrer Heimatstadt Titograd (heute Podgorica, Montenegro). Ihr Examen legte sie an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover ab. Dort ist sie seit 1997 als Dozentin tätig.

Ihre Uraufführung sei ein ganz neuer „Ton“ in der Landesbegegnung, schreiben die Organisatoren Julienne Eisenberg, Peter Malangré und Friedrich Kampe vom Bundesverband Musikunterricht. Dank Sponsoren sei es erstmals auch möglich, dass Dozenten die Proben in den Workshops leiten. Für die Organisatoren gehören folgende Momente zu den eindrücklichsten des Festivals: „Das Hinfißern auf Auftritte, dann zur rechten Zeit das zu zeigen, was man sich vorgenommen und wofür man in Proben hart gearbeitet hat, und schließlich ein wertschätzender, all die Anstrengungen belohnender Applaus.“

Aber es entstehen auch neue Kontakte. Die auswärtigen Musiker sind in Gastfamilien untergebracht. Freunde finden sich sicherlich in den drei Tagen bei Partnerensembles.

